



ÖAGP

Österreichische Arbeitsgemeinschaft
für Gestalttheoretische Psychotherapie

Programm 2025

Fachspezifische Ausbildung
und
Fortbildungsangebote

Wissenschaftliche Dachgesellschaft:
Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA)

Der Veranstaltungs- und Seminarkalender 2025 im Überblick

Datum	Veranstaltung	Seite
24.–26.01.2025	Gruppen-Lehrsupervision	15
14.–16.02.2025	Ausbildungsgruppenseminar (Einstiegsseminar)	22
07.03.2025	ÖAGP-Arbeitskreis	18
08.03.2025	Einführung in die Grundlagen- Literatur zur Gestalttheorie (1. Teil)	3
21.–23.03.2025	Gestalttheorie der psychotherapeutischen Beziehung und des psychotherapeutischen Prozesses	4
11.–13.04.2025	Ausbildungsgruppenseminar	22
25.–27.04.2025	Ich, Person. Persönlichkeit – Grundlagentheorieseminar II	6
09.–11.05.2025	Gruppen-Lehrsupervision	16
29.05.– 01.06.2025	Kombinationsseminar Psychopathologie in der psychotherapeutischen Praxis	8
12.–15.06.2025	Ausbildungsgruppenseminar	
27.06.2025	ÖAGP-Arbeitskreis	18
29.–30.08.2025	Gruppen-Lehrsupervision	16
05.09.2025	ÖAGP-Arbeitskreis	
12.–14.09.2025	Ausbildungsgruppenseminar (Einstiegsseminar)	22
26.–28.09.2025	Gestalttheoretische Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen	11
10.–12.10.2025	Gruppen-Lehrsupervision	17
24.–26.10.2025	Ausbildungsgruppenseminar	18
07.–09.11.2025	Interventionsformen und -techniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie - Seminar B	12
14.11.2025	ÖAGP-Arbeitskreis	19
15.11.2025	Einführung in die Grundlagenliteratur der Gestalttheorie (2.Teil)	3
21.–22.11.2025	Gestalttheorie und Autismus- Spektrum-Störung	14
04.–07.12.2025	Ausbildungsgruppenseminar	22

Seminare

Einführung in die Grundlagen-Literatur zur Gestalttheorie (Literaturseminar)

Dieses auf zwei Seminartage aufgeteilte Literaturseminar ist darauf gerichtet, einen Überblick über die Grundlagen-Literatur zur Gestalttheorie zu vermitteln.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf allgemeinen Einführungswerken und einführenden Artikeln, die geeignet sind, sich mit den grundlegenden Ideen, Herangehensweisen und Begrifflichkeiten des gestalttheoretischen Ansatzes vertraut zu machen. Darauf aufbauend werden die Möglichkeiten und Voraussetzungen besprochen, die für die Nutzung dieser Literatur in der Auseinandersetzung mit psychotherapeutischen Fragestellungen relevant sind. Hinweise auf weiterführende Literatur zu speziellen Interessensgebieten der Teilnehmenden für ihr eigenständiges Weiterarbeiten werden gegeben.

Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zum Durcharbeiten der ausgewählten Literatur zwischen den beiden Seminartagen erwartet.

Termine: **Samstag, 08.03.2025 von
09.30 – 17.00 Uhr und
Samstag, 15.11.2025 von
09.30 – 17.00 Uhr**

Leitung: Angelika Böhm, Bernadette Lindorfer

Ort: GkPP, Margaretenstraße 72, 1050 Wien

Ausbildungseinheiten: 16

Teilnahmegebühr: € 302,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder: € 332,-)

Anmeldeschluss: 08.02.2025

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen
gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 16 Einheiten).*

Dieses Seminar ist Teil des Zyklus der drei Literaturseminare, die im GTP-Fachspezifikum obligatorisch zu absolvieren sind: Grundlagen-Literatur der Gestalttheorie; Klinische Literatur und Methodenvergleich; Wissenschaftstheorie und Forschung in der GTP. Pro Jahr wird jeweils eines dieser drei Literaturseminare angeboten.

Literatur zur Vorbereitung:

- Metz-Göckel, Hellmuth (2008): Einführung in die Gestaltpsychologie. In: H. Metz-Göckel (Hg.), *Gestalttheorie aktuell. Handbuch zur Gestalttheorie, Band 1*. Wien: Krammer Verlag, 15–37.
- Metz-Göckel, Hellmut (2018): Vierzig Jahre Gesellschaft für Gestalttheorie: Der wissenschaftliche Ertrag. *Gestalt Theory* 40(3), 257–280.
- Metzger, Wolfgang (1975): Was ist Gestalttheorie? In: Guss, K. (Hg.), *Gestalttheorie und Erziehung*. Darmstadt: Steinkopff, 1–17.
- Zabransky, Dieter, Wagner-Lukesch, Eva, Stemberger, G. & A. Böhm (2018/2024): Grundlagen der Gestalttheoretischen Psychotherapie. In: Stemberger, Gerhard (Hg.), *Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie*. Wien: Verlag Krammer 2024, 429–456.

Gestalttheorie der psychotherapeutischen Beziehung und des psychotherapeutischen Prozesses (Theorie-Aufbauseminar)

Die GTP versteht sich als beziehungszentrierter Ansatz und geht davon aus, dass eine kooperative, Halt gebende therapeutische Beziehung sich auch konstruktiv auf die Beziehung zu sich selbst und die Mitwelt auswirken wird. Das Seminar dient der Vermittlung und Erarbeitung der Bedeutung der drei Beziehungszentrierungen – Beziehungen zu anderen im Alltag der Patient:innen, Beziehung zu sich selbst und Beziehung zur Psychotherapeutin – und deren Wechselwirkungen für die therapeutische Beziehung sowie deren Verlauf. Auf beiden Seiten stehen dabei die intuitiven („naiven“) Beziehungskonzepte auf dem Prüfstand, die unser aller Alltag wesentlich bestimmen. Das Seminar lädt zur Reflexion der praktischen Erfahrungen mit dieser Beziehungsarbeit ein, auch hinsichtlich spezifischer Konstellationen, wie etwa Therapiebeginn, Diagnostik, Therapieabschluss und/oder mögliche Beziehungskrisen während des Therapieprozesses.

Es soll ein differenziertes Verständnis dafür erarbeitet werden, dass die therapeutische Beziehung die therapeutische Situation und deren Prozess trägt, wovon der Erfolg einer Psychotherapie abhängt.

ÖAGP-Jahresprogramm 2025

Welche therapeutischen Prozessmodelle herangezogen und wie Entwicklungen beschrieben werden können, davon handelt ein weiterer Teil des Seminars. Welche Modellvorstellungen von therapeutischen Prozessen erweisen sich dabei als förderlich für die eigene Arbeit, für die Planung und Überprüfung von Psychotherapieverläufen, welche als hinderlich? Aus der Gestalttheorie stammende Prozess-Modelle werden vorgestellt und mit denen anderer Methoden verglichen und auf ihr Potenzial hin überprüft.

Dieses Theorieseminar ist als Aufbau-seminar für Auszubildende im 2. Ausbildungsabschnitt und für bereits praktizierende Psychotherapeut:innen empfohlen.

Termin: **Freitag, 21.03.2025, 15.00 Uhr bis
Sonntag, 23.03.2025, 15.00 Uhr**

Leitung: Doris Bener, Bernadette Lindorfer
Ort: GkPP, Margaretenstraße 72, 1050 Wien

Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 453,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder: € 498,-)

Anmeldeschluss: 21.02.2025
TN-Zahl: 6–14 Personen

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs.1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten).

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Literaturempfehlungen:

Bener, Doris (2023): Die Dialogische Trias in der Praxis. *Phänomenal*, 15(2), 29–34.

Böhm, Angelika & Stemberger, Gerhard (2024): Selbstakzeptanz und Akzeptanz von anderen. Annahmen der „Dialogischen Trias“ im Licht der Forschung. *Phänomenal*, 16(1), 45–56.

Fuchs, Thomas (2020/2024): Vom Miteinander, Gegeneinander und Nebeneinander in der Therapie. Anmerkungen zu Struktur und Dynamik der therapeutischen Beziehung. In: Stemberger, Gerhard (Hg.), *Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie*. Wien: Krammer Verlag, 81–96.

- Kästli, Rainer (2011/2024): Zur Therapeutin-Klientin-Beziehung in der Gestalttheoretischen Psychotherapie. In: Stemberger, Gerhard (Hg.), *Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie*. Wien: Krammer Verlag, 57–62.
- Stemberger, Gerhard (2018 und 2019/2024): Therapeutische Beziehung und therapeutische Praxis. In: Stemberger, Gerhard (Hg.), *Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie*. Wien: Krammer Verlag, 21–56.
- Stemberger, Gerhard (2022/2024). Die Dialogische Trias in der Gestalttheoretischen Psychotherapie. In: Stemberger, Gerhard (Hg.), *Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie*. Wien: Krammer Verlag, 337–352.
- Weidinger, Franziska (2017): Einsichtsorientierte Problemanalyse. *Phänomenal* 9(1), 5–16.

Ich, Person und Persönlichkeit – Gestalttheoretische Ansätze (Theorieseminar; Grundlagen-Theorieseminar*)

Theorien über das Ich, die Person und die Persönlichkeit liegen explizit oder implizit den Kernkonzepten aller psychotherapeutischen Methoden zugrunde. Darin spiegelt sich die große Bedeutung, die das Erleben von Identität und Wandelbarkeit der eigenen Person sowie der für uns wichtigen anderen Personen im Leben jedes Menschen hat. Dass man selbst nicht jeden Moment ein völlig anderer Mensch ist und das Gleiche von seinen Mitmenschen annehmen kann, in diesem Bewusstsein wird vieles von unserem Erleben und Verhalten im Alltag überhaupt erst möglich. Dazu gehört aber auch das Gegenstück: das Vertrauen, die Hoffnung, manchmal auch die Befürchtung, dass man sich auch verändern kann – und dass das genauso für die Menschen gilt, mit denen man zu tun hat.

Die Frage der Identität bzw. Kontinuität und Wandelbarkeit der Person spielt in diesem Sinn eine Schlüsselrolle im Alltagsleben der Menschen wie auch in den psychotherapeutischen Theorien. Dieses Seminar stellt daher nicht nur die theoretischen Konzepte von Ich, Person und Persönlichkeit vor, wie sie der Gestalttheoretischen Psychotherapie zugrunde liegen. Es geht zugleich auch der Frage nach, mit welchen Ideen von Ich, Person und Persönlichkeit Menschen in Psychotherapie kommen, wie sich diese Ideen zeigen und welche Rolle sie bei ihren Lebensschwierigkeiten und dann auch in der Psychotherapie spielen können.

Termin: **Freitag, 25.04.2025, 15.00 Uhr**
bis Sonntag, 27.04.2025, 14.00 Uhr

Leitung: Angelika Böhm, Katharina Sternek
Ort: GkPP, Margaretenstraße 72, 1050 Wien

Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 453,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 498,-)
Anmeldeschluss: 25.03.2025

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten).

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

*Das Seminar ist eines der beiden Grundlagen-Theorieseminare, die im ersten Ausbildungsabschnitt zu absolvieren sind. Es steht aber auch Teilnehmenden des zweiten Ausbildungsabschnittes offen, die sich mit diesen Themen vor dem Hintergrund ihres weiter fortgeschrittenen Qualifikations- und Erfahrungsstandes noch einmal auseinandersetzen wollen.

Literaturempfehlungen:

Den angemeldeten Teilnehmer:innen wird ein Reader mit relevanten Texten zur Vor- und Nachbereitung des Seminars zur Verfügung gestellt.

Galli, Giuseppe (Hrsg., 2010): *Gestaltpsychologie und Person. Entwicklungen der Gestaltpsychologie*. Wien: Krammer Verlag.

Guss, Kurt (1982): Persönlichkeitsmodelle und Psychotherapie. *Gestalt-Bulletin*, 4(1-3), 48–60.

Stemberger, Gerhard (2010/2024): Mary Henles Beitrag zur Gestalttheorie der Person. In: Stemberger, Gerhard (Hg.), *Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie*. Wien: Krammer Verlag, 125–134.

Stemberger, Gerhard (2015/2024): Ich und Selbst in der Gestalttheorie. In: Stemberger, Gerhard (Hg.), *Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie*. Wien: Krammer Verlag, 135–154.

Psychopathologie in der psychotherapeutischen Praxis (Theorieseminar, kombiniert mit zwei Fach-/Wahlpflichtseminaren)

In der Psychotherapie begegnen wir Menschen, die auf Lebensschwierigkeiten gestoßen sind, für deren Bewältigung ihre Selbstheilungskräfte nicht mehr ausreichen. Oft sind ihre Kräfte in ihrem Überlebenskampf bereits so erschöpft, ihr Umfeld derart verödet oder vergiftet, dass sie in ihrem geistigen, körperlichen und mitmenschlichen Potential schon mehr oder weniger stark geschädigt sind und ihr eigenes Leben und auch das anderer weiter beeinträchtigen. In der Gestalttheoretischen Psychotherapie nehmen wir unsere Klient:innen in ihren Belastungen, Einschränkungen und gestörten Potentialen ernst, ohne sie auf diese Störungen zu reduzieren oder zu akzeptieren, dass sie selbst das tun.

In diesem Kombinationsseminar gehen wir der Frage nach, welche Ideen und Konzepte zur Entstehung und Heilung psychischer Störungen uns in der therapeutischen Praxis hilfreich sind und welche uns eher behindern. In der Überzeugung, dass die wirkungsmächtigste Krankheitstheorie im Leben unserer Klientinnen letztlich immer ihre eigene ist, versuchen wir die Beziehung zwischen den gestalttheoretischen Leitideen zur Krankheits- und Gesundheitslehre und den „naiven“ Vorstellungen von der Entstehung und Überwindung psychischer Störungen herzustellen, wie sie bei unseren Klientinnen, aber auch bei uns selbst eine Rolle spielen. Als konkrete Beispiele werden uns vor allem Probleme dienen, die in den gängigen Psychopathologien als Persönlichkeitsstörungen und als Zwangsstörungen firmieren. Aber auch für andere Probleme werden wir uns je nach Interesse der Teilnehmenden Zeit nehmen.

Das Kombinationsseminar besteht aus einem Theorieseminar und zwei anwendungsorientierten Fachseminaren zu jeweils 12 Ausbildungseinheiten, die im Ablauf ineinander verflochten und wechselseitig aufeinander bezogen werden. Der Inhalt der beiden Fachseminare kann den nachfolgenden Seminarbeschreibungen entnommen werden.

Das Kombinationsseminar wird insbesondere für den zweiten Abschnitt der Ausbildung und für graduierte Psychotherapeut:innen empfohlen. Die Seminare können nicht einzeln, sondern nur in Kombination gebucht werden

Fachseminar 1: Zwänge und Zwangsstörungen

Im ICD-10 werden wiederkehrende Zwangsgedanken und Zwangshandlungen als wesentliche Kennzeichen von Zwangsstörungen genannt, wobei u.a. ihre quälende Natur und das Stören normaler Aktivitäten

hervorgehoben werden. Menschen können sich in ihrem Denken und Verhalten jedoch in vielerlei Hinsicht gestört, unfrei und wie unter Zwang handelnd erleben, ohne dass dabei die klassischen diagnostischen Kriterien einer Zwangsstörung unbedingt zutreffen. Wir werden uns im Fachseminar daher mit den verschiedenen Möglichkeiten des Erlebens von Zwängen beschäftigen und dabei die psychologischen Bedeutungen und Funktionen „zwänglichen“ Verhaltens und Erlebens näher beleuchten. Die kritische Auseinandersetzung soll dazu beitragen, ein differenziertes Verständnis von Zwangsstörungen und Zwängen und den damit einhergehenden unterschiedlichen Dynamiken und Schwierigkeiten zu entwickeln.

Fachseminar 2: "Persönlichkeitsstörungen"

Menschen mit ‚Persönlichkeitsstörungen‘ sind als ‚schwierige‘ Klient:innen bekannt. Dabei kann es nur der Umgang mit diesen Menschen sein, der sich für im psychosozialen Feld tätige Personen schwierig gestaltet. In den medizinischen Klassifikationssystemen werden solche Störungen als (zeitlich länger dauerndes) Muster auf der kognitiven, emotionalen und Verhaltensebene beschrieben, die zu mehr oder weniger schwerwiegenden Beeinträchtigungen im Selbst, der interpersonellen Kommunikation und der Beziehungsgestaltung führen.

In diesem Fachseminar werden wir uns damit beschäftigen, was wir als schwieriges Beziehungsverhalten erleben und wie wir angemessen damit umgehen können. Darüber hinaus werden wir versuchen, ein gestalttheoretisches Verständnis dieser Störungsbilder zu entwickeln. Als Hintergrund bringt die Leiterin ihre Erfahrungen aus dem Bereich der Straffälligenhilfe sowie aus Supervisionen im klinischen Feld ein. Der Schwerpunkt wird deshalb auf den sogenannten „Borderline-“ und „dissozialen“ Persönlichkeitsstörungen liegen.

Termin: **Donnerstag, 29.05.2025, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 01.06.2025, 14.00 Uhr**

Gesamt-Leitung: Doris Beder, Gerhard Stemberger und
Katharina Sternek

Leitung Theorie-Seminar:	Gerhard Stemberger
Leitung Fachseminar Zwangsstörungen:	Katharina Sternek
Leitung Fachseminar Persönlichkeitsstörungen:	Doris Beder

Ort: Hotel Post Karlon, Aflenz

ÖAGP-Jahresprogramm 2025

Ausbildungseinheiten:	36 (je 12 Theorie-seminar, Fachseminar Zwangsstörungen, Fachseminar Persönlichkeitsstörungen)
Teilnahmegebühr:	€ 679,5 (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 747,-)
Anmeldeschluss:	29.04.2025
TN-Zahl:	8–14

Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden – siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite XY.

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12+12+12 Einheiten).

Theorie- und Fachseminare anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Literaturempfehlungen:

Freud, Sigmund (1917 [1916-17]): 17. Vorlesung. Der Sinn der Symptome. 258–272. In: *Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse. Studienausgabe Band I*. Zwölfte korrigierte Auflage. Wien: S. Fischer Verlag, 258–272.

Hoffmann, Nicolas & Hofmann, Birgit (2020): *Zwanghafte Persönlichkeitsstörungen und Zwangserkrankungen*. Berlin: Springer Verlag.

Kreismann, Jerold J. & Straus, Hal (2024): *Ich hasse dich – verlass mich nicht*. Die schwarz-weiße Welt der Borderline-Persönlichkeit. München: Kösel-Verlag.

Lang, Hermann (2015): *Der gehemmte Rebell. Struktur, Psychodynamik und Therapie von Menschen mit Zwangsstörungen*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Lenz, Gerhard, Demal, Ulrike & Michael Bach (1998; Hrsg.): *Spektrum der Zwangsstörungen. Forschung und Praxis*. Wien, New York: Springer Verlag.

Rauchfleisch, Udo (2020): *Psychodynamik und Psychotherapie dissozialer Störungen*. Reihe Psychodynamik Kompakt. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Sos, Helga & Konrad Rauchbauer (2023): Zur Rolle von Ersatzbildungen für die Traumaverarbeitung. *Phänomenal*, 15(2), 41–52.

Stemberger, Gerhard (Hrsg., 2002): *Psychische Störungen im Ich-Welt-Verhältnis*. Gestalttheorie und psychotherapeutische Krankheitslehre. Wien: Krammer. Bei der ÖAGP bestellbar.

Stemberger, Gerhard (2020): Destruktive Diagnosen: Das Beispiel „Borderline“. *Phänomenal* 12 (2), 50–56.

Gestalttheoretische Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen (Fachseminar)

Spezifische Besonderheiten der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und die sich daraus ergebenden praxeologischen Konsequenzen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Erlebnisaktivierende Zugänge zur eigenen Kindheit, zu eigenen Bindungs- und Beziehungserfahrungen sowie zur eigenen Spiel-Geschichte als wichtige Voraussetzung zum kritisch-realistischen Umgang in der therapeutischen Beziehung sollen erprobt und erfahren werden. Phänomenologisch-experimentelles Vorgehen auf Grundlage des Lebensraumkonzepts von Kurt Lewin macht dabei die Spezifität der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie deutlich.

Ziel des Seminars ist das Kennenlernen psychotherapeutischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf gestalttheoretischer Basis.

Termin: **Freitag, 26.09.2025, 15.00 Uhr
bis Sonntag, 28.09.2025, 14.00 Uhr**

Leitung: Angelika Böhm, Andreas Wachter
Ort: Landgasthof Pink, St. Jakob im Walde

Ausbildungseinheiten: 24
TN-Gebühr: € 453,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 498,-)

Anmeldeschluss: 25.08.2025
Anzahl der TeilnehmerInnen: 6–12 Personen

Literaturempfehlungen:

Arfelli Galli, Anna (2013): *Gestaltpsychologie und Kinderforschung*. Wien: Krammer Verlag.

Lustig, Brigitte (2005): Wirklichkeiten in der psychagogischen Arbeit mit Kindern. *Gestalt Theory*, 27(2), 107–124.

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten).

Fachseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP.

Interventionsformen und Techniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie – Seminar B (Fachseminar)

Das Seminar dient dazu, die zentralen Arbeitsweisen und den Einsatz verschiedener Interventionsformen und Techniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie zu erfahren, zu reflektieren, zu verstehen und zu üben. Da der Einsatz von Interventionsformen und Techniken nicht beliebig oder ohne Verständnis des Gesamtgeschehens erfolgen soll, bedarf es gründlicher Überlegungen im Hinblick auf ihre Zielsetzungen als auch auf ihre Auswirkungen auf die Gesamtsituation der Klient:innen, die therapeutische Beziehung und den therapeutischen Prozess.

Um Sicherheit bei der Auswahl passender Interventionsformen und Techniken zu erlangen, sollen die Teilnehmenden klare Vorstellungen darüber entwickeln, welche Ziele sich mit dem Einsatz von Interventionsformen unter einem funktionalen Gesichtspunkt verfolgen lassen, um diese dann in der eigenen therapeutischen Praxis sachgerecht anwenden zu können.

Unterschiedlichste Interventionsformen und Techniken können in der GTP zur Anwendung kommen, sofern sie sich aus gestalttheoretischen Erkenntnissen herleiten und begründen lassen. Für ihren Einsatz werden die Voraussetzungen als auch die theoretischen Grundlagen im Seminar vermittelt, um dann gemeinsam reflektiert und überprüft zu werden.

Das Seminar soll in Zukunft jährlich angeboten werden, wobei Seminar A und Seminar B sich schwerpunktmäßig (nicht ausschließlich) bestimmten Interventionsformen bzw. Techniken widmen.

Seminar B (2025) beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Arbeit mit Bildern, Geschichten zeichnen, Imaginationen usw. und reflektiert sinnvolle Möglichkeiten dieser Herangehensweisen. Seminar A (2026) widmet sich verschiedenen Formen des dialogischen Arbeitens, die auf unterschiedliche Art und Weise entsprechend den damit verfolgten Zielen zum Einsatz kommen können.

Einem Fachseminar entsprechend, beinhaltet das Seminar die Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen, Reflexion des Erlebten und praktisches Üben. Die Seminare A und B können unabhängig voneinander besucht werden.

Termin: **Freitag, 07.11.2025, 15.00 Uhr bis**
Sonntag, 09.11.2025, 14.00 Uhr

Leitung: Katharina Sternek, Julia Rohner
Ort: Hotel Post Karlon, Aflenz

ÖAGP-Jahresprogramm 2025

Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 453,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 498,-)

Anmeldeschluss: 07.10.2025
TN-Anzahl: 6–12 Personen

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten).

Fachseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP.

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Basisliteratur:

Schwerpunktheft *Phänomenal* (2014): Arbeits- und Interventionsweisen und ihre Vorbedingungen. *Phänomenal*, 6(1).
Stemberger, Gerhard (2018 und 2019/2024): Therapeutische Beziehung und therapeutische Praxis in der Gestalttheoretischen Psychotherapie. In: Stemberger, Gerhard (Hg.), *Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie*. Wien: Krammer Verlag, 21–56.

Weiterführende Literatur:

Beneder, Doris (2021): Panorama-Techniken in der Psychotherapie. *Phänomenal*, 13(2), 12–15.
Böhm, Angelika & Soff, Marianne (2020/2024): Über das Üben in der Psychotherapie. In: Stemberger, Gerhard (Hg.), *Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie*. Wien: Krammer Verlag, 409–426.
Fuchs, Thomas (2022): Bilder und Imaginationen vom Körper. Funktion und Wirkung aus gestalttheoretischer Perspektive. *Phänomenal*, 14(1), 10–18.
Rohner, Julia (2021): Bildbetrachtung: Differenzierung und Verbalisierung der Gefühlswahrnehmung. *Phänomenal*, 13(1), 22–25.
Semotan, Christine (2020): Die Wirkkraft von Märchen in der Psychotherapie. *Phänomenal*, 12(1), 16–26.
Sos, Helga (2021): Bilder sprechen lassen. Ein Instrument der Ergotherapie. *Phänomenal* 13(1), 27–33.
Stemberger, Gerhard (2021): Geschichten zeichnen, kommentiert von Brigitte Lustig. *Phänomenal*, 13(1), 16–21.
Zabransky, Dieter (2020): Entspannungstechniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie. *Phänomenal*, 12(1), 7–15.

Gestalttheorie und Autismus-Spektrum-Störung (Fachseminar)

In diesem zweitägigen Fachseminar stehen die Auseinandersetzung mit der Diagnose „Autismus Spektrum Störung“ und das Herstellen der Bezüge zur Gestalttheorie im Fokus. Einerseits werden wir uns mit der psychotherapeutischen Arbeit mit Menschen mit einer ASS beschäftigen, andererseits werden wir mit gelebten und selbst erlebten Erfahrungen einer sogenannten „Betroffenen“, die gleichzeitig das Seminar plant und mitgestaltet, näher auseinandersetzen und somit „angetroffen“ mit Menschen mit einer diagnostizierten Autismus Spektrum Störung die Seminarzeit gemeinsam erleben dürfen.

Termin:	Freitag, 21.11. 2025, 17.00–20.00 und Samstag, 22.11.2025, 10:00–17:00 Uhr
Leitung:	Andreas Wachter, Chiara Brandstätter
Ort:	Wien (genaue Adresse wird noch bekanntgegeben)
Ausbildungseinheiten:	12
Teilnahmegebühr:	€ 226,5 (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 249,-)
Anmeldeschluss:	21.10.2025

Literaturempfehlungen:

Den angemeldeten Teilnehmer:innen wird ein Reader Anfang Oktober 2025 mit relevanten Texten zur Vorbereitung des Seminars zur Verfügung gestellt.

Habermann, Lisa & Kißler, Christian (2022): *Das autistische Spektrum aus wissenschaftlicher, therapeutischer und autistischer Perspektive*. Wiesbaden: Springer.

Kriz, Jürgen (2014): Fragen der Diagnostik aus Sicht der Humanistischen Psychotherapie. *Gestalt-Zeitung*, 27, 13–17 (Manuskript Version auf www.researchgate.net als PDF Datei)

Stemberger, Gerhard (2020/2024): Von oben nach unten. Ein Geschehen, eine Untersuchungsmethode, ein Weg der Veränderung und Begegnung. In: Stemberger, Gerhard (Hg.), *Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie*. Wien: Krammer Verlag, 277–286.

ÖAGP-Jahresprogramm 2025

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten).

Fachseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP.

Gruppensupervision

Gruppen-Lehrsupervision

In den Gruppen-Lehrsupervisionsseminaren können die Teilnehmenden ihre jeweiligen Supervisionsanliegen einbringen und bearbeiten. Die Gruppe erhält hier eine wesentliche Funktion, da sich alle Gruppenmitglieder an einer gemeinsamen Reflexion beteiligen. Durch das Betrachten und Reflektieren eines Problems aus unterschiedlichen Blickwinkeln können sich Lösungsmöglichkeiten entwickeln, die für die einzelnen Supervisand:innen hilfreich und unterstützend sind.

Es wird mit Methoden der Gruppensupervision gearbeitet, die eine aktive Form von Miterleben und Empathie fördern und eine gute Arbeitskulturl entstehen lassen, in der es möglich bleibt, innerhalb einer geteilten Reflexion verschiedene Blickwinkel und Sichtweisen zu akzeptieren und voneinander zu lernen. Der supervisorische Prozess soll immer darauf gerichtet sein, in einer gemeinsamen Reflexion die jeweiligen Supervisand:innen dorthin zu führen, dass diese ihre Fähigkeiten und Qualitäten wiederentdecken und sie entsprechend einsetzen bzw. auch erweitern können.

Ebenso werden in diesen Seminaren anhand von unmittelbaren Erfahrungen der Teilnehmenden Praxis und gestalttheoretische Konzepte miteinander in Verbindung gebracht.

Die Gruppen-Lehrsupervision steht auch graduierten bzw. eingetragenen Psychotherapeut:innen offen. Sie kann auch von Ausbildungsinteressent:innen zum Kennenlernen der Gestalttheoretischen Psychotherapie genutzt werden.

Termin:

**Freitag, 24.01.2025, 15.00 Uhr
bis Sonntag, 26.01.2025, 13.30 Uhr**

ÖAGP-Jahresprogramm 2025

Leitung: Angelika Böhm, Uta Wedam
Ort: Wien (genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)

Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 453,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 498,-)

Anmeldeschluss: 23.12.2024
TN-Zahl: 6–12 Personen

**Termin: Freitag, 09.05.2025, 15.00 Uhr
bis Sonntag, 11.05.2025, 13.30 Uhr**

Leitung: Andreas Wachter, Uta Wedam
Ort: Wien (genauer Ort wird noch bekannt gegeben)

Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 453,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 498,-)

Anmeldeschluss: 09.04.2025
TN-Zahl: 6–12 Personen

**Termin: Freitag, 29.08.2025, 15.00 Uhr
bis Samstag, 30.08.2025, 18.00 Uhr**

Leitung: Doris Beneder, Bernadette Lindorfer
Ort: GkPP, Margaretenstraße 72, 1050 Wien

Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: € 302,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 332,-)

Anmeldeschluss: 29.07.2025
TN-Zahl: 5–10 Personen

ÖAGP-Jahresprogramm 2025

Termin:	Freitag, 10.10.2025, 15.00 Uhr bis Sonntag, 12.10.2025, 13.30 Uhr
Leitung: Ort:	Bernadette Lindorfer, Katharina Sternek GkPP, Margaretenstraße 72, 1050 Wien
Ausbildungseinheiten: Teilnahmegebühr:	24 € 453,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 498,-)
Anmeldeschluss: TN-Zahl:	10.09.2025 6–12 Personen

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gemäß §14 Abs. 1PthG.

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP.

Anrechenbar als Praktikumssupervision im Rahmen des ersten Abschnitts des Fachspezifikums der ÖAGP.

Mehr über uns und unsere Veranstaltungen erfahren Sie auf unserer Website: www.oeagp.at

Herzlich willkommen! Login Kontakt Website Suche ...

ÖAGP

GTP ÖAGP Ausbildung Termine Literatur

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie

Arbeitskreistreffen

Hierbei handelt es sich um offene Veranstaltungen, die von allen Interessierten kostenfrei besucht werden können. In den Arbeitskreistreffen sollen unterschiedliche Therapierichtungen, Therapiekonzepte oder spezielle Problembereiche und Anwendungsfelder der psychotherapeutischen Arbeit gemeinsam vor dem Hintergrund der Gestalttheorie diskutiert werden. Die ÖAGP-Arbeitskreise gehören zum Pflichtteil der fachspezifischen Ausbildung.

Leitung: Bernadette Lindorfer

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gemäß §14 Abs.1 PthG (im Ausmaß von 5 Einheiten).

Freitag, 07.03.2025, 15.00–19.00 Uhr

Thema: Musik – Gestalt – Hören: ausgewählte musikalische Phänomene und ihr Bezug zu Gestalttheorie und GTP

Ort: Wien, GkPP, Margaretenstraße 72, 1050 Wien
Referent: Wolf Janscha

Freitag, 27.06.2025, 15.00–19.00 Uhr

Thema: NN

Ort: GkPP, 1050 Wien, Margaretenstraße 72
Referentin: Kathrin Salcher

Freitag, 05.09.2025, 15.00–19.00 Uhr

Thema: Wechselseitiges Geschehen in Tanzimprovisation und Psychotherapie – eine Untersuchung der Parallelen

Ort: Projekt Arbeitsplatz, Siegfriedgasse 23, 1210 Wien,
Referenten: Alberto Franceschini, Stefan Prowaznik

*Da die TN im Rahmen des AK zu einfachen Körperübungen eingeladen werden, bitten die Referenten, **bequeme Kleidung** zu tragen.*

Freitag, 14.11.2025, 15.00–19.00 Uhr

Thema: Identität und Gemeinschaft: Jugendliche und junge Erwachsene zwischen Ich und Gruppe

Ort: GkPP, 1050 Wien, Margaretenstraße 72

Referentinnen: Melanie Kaiser, Johanna Meraner

Kolloquium-Gruppenseminar

Das Kolloquium-Gruppenseminar thematisiert übergreifende, zum Abfassen der Abschlussarbeit bedeutsame Inhalte, wie wissenschaftliches Arbeiten, unterschiedliche Möglichkeiten Theorie einzuarbeiten, Umgang mit Quellen, Beurteilungskriterien etc.

Das Kolloquium-Gruppenseminar soll nach Möglichkeit im ersten Teil der Ausarbeitung der Abschlussarbeit absolviert werden. Es wird in Kleingruppen bis maximal 6 Teilnehmenden und nach Bedarf abgehalten.

Interessierte melden sich bei der Koordinatorin: doris.beneder@oeagp.at

Die Anmeldung erfolgt nach Bekanntgabe von Zeit und Ort beim ÖAGP-Sekretariat, spätestens bis 1 Monat vor dem Termin.

Leitung: Zwei Lehrsupervisor:innen der ÖAGP

Ort: Wien

Ausbildungseinheiten: 6

Teilnahmegebühr: € 179,-

Gestalt-Café

Hierbei handelt es sich um offene Veranstaltungen, die von allen Interessierten kostenfrei besucht werden können. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen in diesem Rahmen werden rechtzeitig im Newsletter ÖAGP intern und auf der Website www.oeagp.at bekanntgegeben.

Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen - Selbsterfahrung

In einer Gruppe von mindestens fünf Personen wird ein Eindruck von der Arbeit in Gestalttheoretischer Psychotherapie vermittelt. Die Leitenden der Seminare sind Lehrtherapeut:innen und graduierte Psychotherapeut:innen für Gestalttheoretische Psychotherapie.

Zielgruppe sind an Selbsterfahrung und persönlicher Weiterentwicklung Interessierte, Propädeutikumsteilnehmer:innen, Berufstätige im psychosozialen Bereich, Menschen, die die Gestalttheoretische Psychotherapie als psychotherapeutische Methode kennenlernen wollen. Das Seminar ist u.a. für Coaching- und Mediationsausbildung, Propädeutikumsteilnehmende (nach Rücksprache mit den jeweiligen propädeutischen Ausbildungseinrichtungen), sowie als Fort- und Weiterbildung für Psychotherapeut:innen anderer Methoden anrechenbar.

Termine sind auf der Homepage der ÖAGP veröffentlicht:

www.oeagp.at

oder im Sekretariat der ÖAGP zu erfragen:

seminaranmeldung@oeagp.at

Informationen zum Fachspezifikum

Eingangs-/Aufnahmephase

Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung im Vorfeld empfohlen.

Informationsgespräch zur Ausbildung	
Aufnahmegespräch mit 2 Lehrtherapeut:innen	3 AE

Zulassung zur Ausbildung, Abschluss des Ausbildungsvertrags, Beitritt zur ÖAGP und GTA.
AE = Ausbildungseinheit; ST = davon in Form von Seminartagen

1. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 56 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe (20 Tage / Jahr)	40 ST	320 AE
Theorie-Grundlagen-Seminare	6	48
Fachseminare	6	48
Literaturseminare*	4	32
ÖAGP-Arbeitskreis (6 Treffen)		30
Einzelanalyse in der Dyade*		60
Fachspezifisches Praktikum*		550
Supervision zum fachspez. Praktikum*		30
<i>* können in den 2. Abschnitt hineinreichen.</i>		
<i>Sonstige Anforderungen im 1. Abschnitt: Schriftl. Berichte in der Ausbildungsgruppe 2 Fachvorträge in der Ausbildungsgruppe; Literaturstudium nach Literaturliste; Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen.</i>		
<i>Bescheinigung über die Absolvierung des 1. Ausbildungsabschnitts Zulassung zum 2. Ausbildungsabschnitt</i>		

2. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 53 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe	20 ST	160 AE
Theorie-Seminare	6	48
Fachseminare	9	72
Literaturseminar	2	16
Wahl-Pflichtseminare	3	24
Kolloquium in der Kleingruppe		6
Gruppen-Lehrsupervision	13	104
Einzel-Lehrsupervision (20 Doppelseinheiten)		40
Theorie-Einzel-Supervision (4 Doppelseinheiten)		8
Theorie-Hausarbeiten		10
ÖAGP-Arbeitskreis (6 Treffen)		30
Eigene psychotherapeutische Praxis		600
<i>im 2. Abschnitt nach Beginn der Einzel-Lehrsupervision Freigabe zur eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit unter Supervision</i>		
<i>Sonstige Anforderungen im 2. Abschnitt: Fachvortrag im ÖAGP-Arbeitskreis; Literaturstudium nach Literaturliste; Theoriegespräch zur Vorbereitung der Abschlussarbeit; Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen</i>		
<i>Bescheinigung über Absolvierung des 2. Ausbildungsabschnitts</i>		

Schriftliche Abschlussarbeit (mind. 160 AE), Graduierung

Die Gesamtkosten der Ausbildung betragen im Rahmen der Mindestanforderungen insgesamt ca. €33.451,- (lt. Tarifordnung vom 1.1.2025, ohne Unterkunft und Verpflegung).

Informationen zur 3-jährigen Ausbildungsgruppe

im Rahmen der fachspezifischen Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie

Der Einstieg in die fachspezifische Ausbildung ist bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen jederzeit möglich, nachdem das Aufnahmegespräch erfolgreich absolviert und der Ausbildungsvertrag geschlossen wurde. Die Ausbildung kann mit der Teilnahme an Seminaren aus dem laufenden Seminarangebot und der Einzelanalyse unmittelbar nach Aufnahme in die Ausbildung begonnen werden.

Ein Kernbestandteil der Ausbildung ist die dreijährige Ausbildungsgruppe (zwei Jahre im ersten, ein Jahr im zweiten Abschnitt; jeweils 20 Ausbildungstage pro Jahr). Sie dient der Selbsterfahrung in der Gruppe, dem Einüben in die praktische psychotherapeutische Arbeit im Einzel- und Gruppensetting und dem Erwerb der theoretischen Grundlagen-Kenntnisse in einem integrierten Prozess. Die einzelnen Seminare finden in der Regel in 3-Tages- und 4-Tages-Blöcken unter größtmöglicher Einbeziehung von Wochenenden und Feiertagen statt.

Die nächste Möglichkeit für einen Einstieg in die Ausbildungsgruppe ist im Jahr 2025 das Seminar im Februar (14.02.–16.02.2025). Eine weitere Einstiegsmöglichkeit ist das Seminar im September (12.09.–14.09.2025).

Die für das **Jahr 2025** vorgesehenen **Gruppentermine** sind:

Freitag–Sonntag	14.02.–16.02.2025
Freitag–Sonntag	11.04.–13.04.2025
Donnerstag–Sonntag	12.06.–15.06.2025
Freitag–Sonntag	12.09.–14.09.2025
Freitag–Sonntag	24.10.–26.10.2025
Donnerstag–Sonntag	04.12.–07.12.2025

Leitung (1. Halbjahr): Doris Bener, Katharina Sternek (Gruppe 1)
Angelika Böhm, Uta Wedam (Gruppe 2)

Ort: Hotel Post Karlon, Aflenz

Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr am ersten Seminartag, **Ende** am letzten Seminartag 13.30 Uhr (bzw. 13.00 Uhr bei viertägigen Seminaren).

Die **Seminargebühr** pro Tag beträgt € 206,-, somit jeweils € 618,- für ein 3-Tage-Seminar und € 824,- für ein 4-Tage-Seminar (ohne Verpflegung und Unterkunft).

Lehrpersonen und Vortragende

BENEDER, Doris, Mag.^a, Psychotherapeutin (GTP), Klinische und Gesundheitspsychologin, Supervisorin (ÖBVP). Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP, Vorsitzende der ÖAGP, Mitglied des Psychotherapiebeirats; Mit-Herausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: doris.beneder@oeagp.at

BÖHM, Angelika, Mag.^a Dr., Psychotherapeutin (GTP), Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapiewissenschaftlerin, Supervisorin, Musikpädagogin. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Gestalttheorie und ihrer Anwendungen (GTA), Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP und Vorsitzende des Ausbildungsausschusses. Weiterbildungen in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Traumatherapie, Sachverständigenarbeit im Fachgebiet Pädagogik (Fachbereich: Obsorge, Besuchsrecht, Fremdunterbringung und Kindeswohl). In freier Praxis in Mistelbach und Wien tätig. Kontakt: angelika.boehm@oeagp.at

BRANDSTÄTTER, Chiara, BEd. Lehrerin am Bildungscampus Seestadt, Master-Studentin (Lehramt Primarstufe, Schwerpunkt Inklusive Pädagogik), gelebte Erfahrung im Autismus-Spektrum. Kontakt: chiara.brandstaetter@gmail.com

FRANCESCHINI Alberto, Tanzausbildung in der Schweiz, tanzte in verschiedenen Theatern und Tanzkompanien in der Schweiz, Deutschland, Schweden und Österreich. Derzeit als Künstler in Wien aktiv. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit arbeitet Alberto als Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision in eigener Praxis und bei Hemayat in Wien. Kontakt: alberto@freigrund.at

JANSCHA, Wolf, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision (GTP) in Wien und Strasshof, seit über 30 Jahren als Musiker (klassische Gitarre und Maultrommel) tätig mit musikalischem Schwerpunkt in der Obertonmusik, die er mit dem Ensemble SuperSonus, als auch solistisch darbietet; Autor des Lehrwerkes „Maultrommel spielen“, Lehrer für klassische Gitarre sowie für Maultrommel. Psychotherapeutische Praktika bei der Österreichischen Autistenhilfe, der Männerberatung sowie bei der Krisenintervention Wien. Kontakt: wolfsonium@gmail.com

KAISER, Melanie, BEd, Ernährungspädagogin und Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (GTP). Tätig als gruppenführende Hortpädagogin für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren im 15. Wiener Gemeindebezirk sowie in freier Praxis als Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Kontakt: melanie-kaiser@gmx.at

ÖAGP-Jahresprogramm 2025

LINDORFER, Bernadette, Mag.^a, Psychotherapeutin (GTP), Klinische und Gesundheitspsychologin. Freie Praxis in Wien. Fortbildungen in Körperpsychotherapeutischen Methoden (ÖAGG; DÖK-Bioenergetische Analyse), Traumazentrierter Psychotherapie (PITT, TRIMB, EMDR), Klinischer Hypnose (Hypno-Synstitut), Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP) und kunsttherapeutisch-systemischer Supervision. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Leitung des ÖAGP-Arbeitskreises, Forschungsbeauftragte der ÖAGP, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: bernadette.lindorfer@oeagp.at

MERANER, Johanna, Mag.^a, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (GTP). Tätig als Jugendcoach für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychischen Erkrankungen und mit Autismus-Spektrum-Störungen beim WUK (Werkstätten- und Kulturhaus) sowie in freier Praxis als Klinische Psychologin und Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision im Therapiezentrum Rosensteingasse in Wien. Kontakt: meranerjohanna@hotmail.com

PROWAZNIK, Stefan D., Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision (GTP) in freier Praxis in 1090 Wien, Jugendbetreuer in einer WG für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus der Ukraine im Verein Tralalobe, Ilan Lev Bewegungstherapeut, Yoga & Pilates Lehrer, Toningenieur. Kontakt: psychotherapie@prowaznik.care

ROHNER, Julia, Mag.^a, Psychologin, Psychotherapeutin (GTP), Mediatorin, ausgebildet in Morphologischer Wirkungsanalyse. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie mit partieller Lehrbefugnis. Arbeit in freier Praxis und als Kommunikationsforscherin mit Expertise in Qualitativer Marktforschung bei der GroupM. Mitglied des AMFO/ÖBVP und des ÖAGP-Vorstands. Beschäftigt sich seit vielen Jahren auf unterschiedlichste Weise mit der Wirkung von Bildern und dem Bilderleben, hat deshalb 2020 auch mit der Ausbildung in der Prager Fotoschule begonnen. Seit 2021 Bildredakteurin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: j.rohner@ziegelrot.at

SALCHER, Kathrin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (GTP) in freier Praxis in Wien (1160) und Niederösterreich (Gablitz). Weiters selbstständig als Mentaltrainerin und Grafik Designerin spezialisiert auf den Online Business Aufbau, Online-Präsenz und Marketing für EPU's. Seit 2022 Referentin an der Vitalakademie für den Lehrgang "Mentaltrainer:innen Ausbildung". Kontakt: kathrin.salcher@hotmail.com

STEMBERGER, Gerhard, Dr. phil., Sozialwissenschaftler, Psychotherapeut (GTP) und Supervisor, lebt nun in Wien und Berlin. Weiterbildung und Eigenerfahrung in verschiedenen psychotherapeutischen Methoden, Ausbildung in GTP. Lehrtherapeut für GTP in der ÖAGP (emeritiert). Publikationen v.a. zu den Grundkonzepten der Gestalttheoretischen Psychotherapie, zur Geschichte und Theorie der klinischen Anwendung der Gestalttheorie und zu Fragen der Ethik und der Patientenrechte in der Psychotherapie. Mitherausgeber der Zeitschriften *Gestalt Theory* und *Phänomenal* -

ÖAGP-Jahresprogramm 2025

Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie. Kontakt:
gerhard.stemberger@oeagp.at

STERNEK, Katharina, Psychotherapeutin (GTP) in freier Praxis und Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Mitglied im Ausbildungs- und Beurteilungsausschuss der ÖAGP und im Ethikausschuss des ÖBVP-Psychotherapiebeirates. Mitglied des erweiterten Vorstandes der internationalen Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA). Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Weiterbildungen auf dem Gebiet der Psychotraumatologie: PITT und EMDR (ZAP, Wien) und in Hypnosystemischer Supervision und Coaching (MEI, Innsbruck und Hypno-Synstitut, Wien). Kontakt: sternek@sternek-psychotherapie.at

WACHTER, Andreas, Mag., Psychotherapeut (GTP), Supervisor und Pädagoge. Lehrender an der KPH Wien/Krems, Pädagoge (Schwerpunkt: Sprache und Kommunikation), Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien, Lehraufträge an der UNI Wien, PH-NÖ, ARGE Bildungsmanagement etc. Kontakt: andreas.wachter@thema.co.at

WEDAM, Uta, Mag.^a, Psychotherapeutin und Supervisorin (SV-Ausbildung im bzfo - Schwerpunkt Trauma und Interkulturalität), Lehrtherapeutin in der ÖAGP. Langjährige Arbeit mit traumatisierten Menschen, u.a. Geflüchteten. Seit 2004 verschiedene Lehraufträge an den Universitäten Graz und Wien sowie Fort- und Weiterbildungsseminare im Bereich Migration, Trauma und Dolmetschen (Gesundheitsbereich – Fokus Trauma und Suizidalität). Kontakt: uta.wedam@hotmail.com

Impressum

ÖAGP – Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie
Staatlich anerkannte Fachgesellschaft zur Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie

Geschäftsstelle:

ÖAGP, Fünfhausgasse 5/20, 1150 Wien
Tel.: 0699/81 30 40 99

Email: info@oeagp.at
<https://www.oeagp.at>

ZVR-Nr: 066394137

Bankverbindung: IBAN: AT63 20111 2921 650 6700 BIC: GIBAATWWXXX

Wissenschaftliche Dachgesellschaft der ÖAGP:
GTA (Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen)
<http://www.gestalttheory.net>

Hinweise für die Anmeldung

Die Anmeldung für Seminare senden Sie bitte per E-mail an:
seminaranmeldung@oeagp.at

Die jeweils angegebene Gebühr gilt nur für die Veranstaltung selbst: Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Bei mehrtägigen Seminaren in Seminarhotels außerhalb von Wien erklären Sie sich mit der Anmeldung damit einverstanden, dass mit dieser Anmeldung automatisch auch eine für Sie verbindliche und gesondert kostenpflichtige Zimmerreservierung verbunden ist. Wenn Sie das in begründeten Ausnahmefällen nicht wünschen, müssen Sie das schon bei der Anmeldung ausdrücklich vermerken. Beachten Sie dazu bitte die untenstehenden Informationen ***.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit dem Hinweis, die Teilnahmegebühr auf ein jeweils angegebenes Konto zu überweisen. Nach Eingang dieser Teilnahmegebühr ist der Teilnahmeplatz verbindlich für Sie reserviert.

Die Seminargebühren müssen grundsätzlich 2 Wochen vor Seminarbeginn auf dem Konto der ÖAGP eingelangt sein. Für verspätete Einzahlungen bis zum Seminarbeginn wird ein Aufschlag von 5% berechnet, ein Aufschlag von 10%, wenn die Einzahlung erst nach Seminarbeginn erfolgt.

Bei verspäteten Anmeldungen (nur nach Rücksprache mit den Lehrtherapeut:innen möglich) gilt, dass der Betrag spätestens zum Stichtag (d.h. 14 Tage vor Seminarbeginn) auf dem ÖAGP-Konto sein muss, damit keine Mahnspesen anfallen.

Bei Rücktritt bis zu dem angegebenen Anmeldeschluss wird die Teilnahmegebühr abzüglich eines Verwaltungs-Betrages von € 25,- zurückerstattet. Danach kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn der freigewordene Platz von der Warteliste her noch besetzt werden kann.

Mietkosten für 3-tägige Seminare, die in Wien stattfinden, werden ab 2025 gleichermaßen von Kandidat:innen und Lehrenden getragen. Die anteiligen Mietkosten werden nach Eingang der Mietrechnung von der ÖAGP den Teilnehmer:innen in Rechnung gestellt. Zahlungsziel ist 14 Tage. Bei Verzug werden Mahnspesen von 5% verrechnet

*****Informationen zur Zimmerreservierung bei mehrtägigen Seminaren außerhalb von Wien:**

Mit der Anmeldung zum Seminar ist auch eine Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden. Die Zimmerkosten sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten und sind von den Seminarteilnehmer:innen direkt dem Hotel zu bezahlen.

Wird in begründeten Ausnahmefällen keine Zimmerreservierung gewünscht, ist das dem ÖAGP-Büro bereits bei der Anmeldung ausdrücklich mitzuteilen.

Stornierungen bitte so früh wie möglich und **direkt beim jeweiligen Seminarhotel**. Bei Stornierungen später als eine Woche vor Seminarbeginn wird von den Hotels eine Stornogebühr zwischen 50% und 100% (ein Tag vorher) der Nächtigungskosten eingehoben.

Die Ausbildungsgruppen finden 2025 im **Hotel Post Karlon** in Aflenz statt.

Kontaktadressen:

Hotel Post Karlon

Mariazeller Straße 10

8623 Aflenz

T: 03861 2203

E: office@hotel-post-karlon.at

Landgasthof Pink

Kirchenviertel 3

8255 St. Jakob im Walde

T: 03336 8206

E: info@landgasthof-pink.at

Neuerscheinung + Neuerscheinung + Neuerscheinung

Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie

Herausgegeben von Gerhard Stemberger. Wien: Krammer Verlag
2024. 516 Seiten. ISBN-13: 978-3-901811-82-1, € 54,70.



*Die wichtigsten Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie in ihrer Weiterentwicklung in **einem** Buch – ein Werk, das in keiner Bibliothek von gestalttheoretischen Psychotherapeut:innen fehlen sollte!*

Erhältlich ab Dezember 2024 über das ÖAGP-Sekretariat: info@oeagp.at

Neuerscheinung + Neuerscheinung + Neuerscheinung